

1908	α_0	$\alpha_0 - N$	$\alpha_0 - C$	δ_0	$\delta_0 - N$	$\delta_0 - C$	Obs.
Soleil.							
Juin 26	6 ^h 19 ^m 18 ^s .31	+0.06	+0.03	+23° 22' 37".4	+1.5	+1.8	P
28	6 27 36.46	-0.08	-0.12	+23 17 58.0	+1.1	+2.0	P
Déc. 30	18 36 39.33	+0.10	+0.02	—	—	—	D

Osservazione del passaggio di Mercurio sul disco del sole il 13-14 novembre 1907

fatta ad un cannocchiale di Ramsden, con montatura altazimutale, con obiettivo di 73 mm di apertura, con 120 cm di distanza focale e con ingrandimento 150.

I Contatto interno a 23^h 2^m 38^s.5 } di tempo medio di Milano.
II Contatto interno a 2 24 45.3 }

Durante il passaggio non furono notate tracce di aureola intorno al pianeta, fu stimato il suo disco sempre circolare e constatato il suo colore nero intenso più delle macchie che vi erano sul sole.

R. Osservatorio astronomico di Milano, 1909 Aprile 8.

Luigi Gabba.

Photographische Aufnahmen von Planeten und des Kometen 1909 a.

Objekt	M.Z.Kgst.	α 1909.0	δ 1909.0	Gr.	Bb.	Objekt	M.Z.Kgst.	α 1909.0	δ 1909.0	Gr.	Bb.
1909 Juni 9.						(511) Davida	12 ^h 33 ^m 1	18 ^h 6 ^m 0	-16° 18'	10.5	L
(527) Euryanthe	11 ^h 47 ^m 4	17 ^h 44 ^m 7	-13° 22'	12.5	K	Komet 1909 a	13 16.9	1 44.7	+31 23	—	K
1909 Juni 15.						Komet 1909 a (Borrelly-Daniel): Groß, diffus, zentrale Verdichtung (Bruce-Teleskop). Ebenso am Hermagis und Tessar, wo der Komet bereits mit 15 ^m Belichtung herausgekommen ist.					
(509) Jolanda	11 35.6	17 46.2	- 6 31	11.6	L	Tägl. Beweg.: (619) -0 ^m 9 +3', HA -0 ^m 9 +2'.					
1909 Juni 17.						1909 Juni 18.					
(619) [1906 WC]	11 36.6	17 52.9	- 1 14	12.3	K	(472) Roma	11 55.9	19 18.1	-11 13	12.1	L
1909 HA (neu)	"	17 54.4	- 3 15	13.2	"						

K = A. Kopff, L = W. Lorenz.

Astrophys. Institut Königstuhl-Heidelberg, 1909 Juni 22.

M. Wolf.

Beobachtung der Sonnenfinsternis 1908 Juni 28.

Von C. W. Wirts.

Während der Finsternis herrschte wolkenlos klarer Himmel, so daß außer den in A. N. 4270 mitgeteilten Kontaktbeobachtungen noch eine Anzahl mikrometrischer Einstellungen vorgenommen werden konnten. Sie verteilen sich auf 27 PW der Hörnerverbindungsline und 32 Streckenmessungen, die in der Weise erhalten sind, daß der eine Faden während jedes der beiden Abstandssätze in fester Richtung den dunklen Mondrand tangierte und der bewegliche Faden wechselweise und symmetrisch auf die beiden Hörner geführt wurde. Da die Messungsrichtung beiläufig senkrecht zur Hörnerlinie stand, ist die so gewonnene Größe nicht viel verschieden von der Pfeilhöhe des auf die Sonnenscheibe projizierten Mondsegments.

Der 49 cm-Refractor war der nicht ganz zuverlässigen

leicht grünlich färbenden Sonnengläser wegen auf 9.0 cm abgeblendet. Die Hörner erschienen bei Vergrößerung 207 stark abgestumpft und schlecht begrenzt. Der Parallel ist am Abend des Finsternistages in der Beobachtungsstellung des Instrumentes durch Sterne ermittelt worden.

Der Rechnung liegen folgende Daten zugrunde: Mond- und Sonnenörter nach Naut. Alm., Hansens Mondparallaxe (57' 2".27), Mondradius nach J. Peters (15' 32".59, A. N. 3297), Sonnenparallaxe 8".80, Auwers' Sonnenradius (15' 59".63), Bessels Erddimensionen.

In der Zusammenstellung der wegen Refraktion verbesserten Beobachtungen bedeutet p den gemessenen PW der Hörnerlinie, s die berechnete Sehnenlänge und D den beobachteten Hörner-Tangenten-Abstand.